



# Jahresbericht

## 2014



Eishockey



Inlinehockey



Speedskating



## Eislaufen

### Inhalt

<b>4</b>	<b>Präsident</b>
<b>5</b>	<b>Bereichsleiter Finanzen</b>
<b>7</b>	<b>Bereichsleiter Eishockey</b>
<b>8</b>	<b>Bereichsleiter Inlinehockey</b>
<b>9</b>	<b>Bereichsleiter Speedskating</b>
<b>11</b>	<b>Bereichsleiter Eislaufen</b>
<b>13</b>	<b>Landesmeister</b>
<b>14</b>	<b>Mitglieder</b>
<b>15</b>	<b>Li Skate – Förderverein</b>
<b>16</b>	<b>EHC Vaduz-Schellenberg</b>
<b>18</b>	<b>IHC Wild Wings Balzers</b>
<b>19</b>	<b>HC Schellenberg</b>
<b>21</b>	<b>Schaanwälder Hot Sticks</b>
<b>23</b>	<b>Speedskating Liechtenstein</b>
<b>27</b>	<b>Eislaufverein Vaduz</b>

### Rückblick

Seit März 2014 darf ich dem Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband vorstehen. Gerne nehme ich meine Aufgaben als Präsident wahr. Dank der Unterstützung der Bereichsleiter konnten die vielseitigen Aufgaben erledigt werden. Sehr viel Arbeit lastete bei Christian Fuchs wegen der Sportschule und dem Projekt Eishalle. Sorgen machen der Mitglieder Rückgang und die grossen finanziellen Aufgaben des Verbandes. Persönlich bemühe ich mich den Politiker und Kommission Mitglieder der verschiedenen Organisationen auf die Situation der freiwilligen Funktionäre aufmerksam zu machen. Immer wieder wird betont wie wichtig die Vereinsarbeit ist, jedoch kommen immer mehr Aufgaben / Reglemente auf uns zu. Dies alles darf der Funktionär in seiner Freizeit bearbeiten.

### Einige Schwerpunkte 2014:

- einarbeiten in die Präsidenten Rolle
- Kontakte LOC, Sportkommission, Sportschule, Besuch DV Präsidentenkonferenz, Trainer Forum
- Kontakt zum Schweizer Rollsport Verband SRV wegen Schiedsrichter Ausbildung
- LI Skate Projekte: Kids on Skate, Sportwoche Sargans, Schaan Aktiv
- Verband Eintrag HR
- Eishallen Projekt mit LEV

### Eislaufen

- Ab Mai 2015 eigenständiger Verband
- Interessante Erfahrung Bereicherung für LEIV
- Sportschule Herausforderung
- Weitere Zusammenarbeit LI Skate Eishalle

### Eishockey

- Sportschule Aufnahme Dario Haag - Anstellung Trainer vom Verband
- Aufnahme und Verbleib Kriterien Sportschule Christian
- Planung, Vorarbeiten EYOF Teilnahme 2016

### Inline Hockey

- Landesmeisterschaft
- Nachwuchs Training Schaanwälder Hot Sticks
- Inline Hockey Turnier Schellenberg

### Inline Speedskating

- Landesmeisterschaft
- Kurs Eltern Forum
- Beweg di mit üs

### LI Skate / Nachwuchs

- Vereinsunabhängiges Training
- Kurse wie Kids on Skate, Sportwoche Sargans, Schaan Aktiv
- Zusammenarbeit mit Schulamt (Eishockey Kurs im Malbun)
- J+S Weiterbildung

### Finanzen

- Rückgang Beiträge Sportkommission
- Verzicht Vorstand auf Spesen, viele Freiwillige Trainerstunden ohne Entschädigung
- Eltern von Sportschüler tragen zur Finanzierung bei

## Ziele

- **Kurzfristige Ziele**
  - o Den Aufbau von LiSkate weiter vorantreiben, Verband und Vereins übergreifende Nachwuchsarbeit, Zusammenarbeit mit Schulamt
  - o Breitensport auf Eis und Inline
  - o Schiedsrichter Ausbildung Inline Speedskating
  - o Ausarbeiten Kriterien für Sportschüler
- **Mittelfristige Ziele**
  - o Vermehrte Öffentlichkeits- und Medienarbeit betreiben
  - o Schülermeisterschaft auf Eis und Inline
  - o Mitglieder Gewinnung
- **Langfristiges Ziel**
  - o Erstellung einer Eishalle
  - o 2017 20 Jahre LEIV
  - o Verband Finanzierung

## Ausblick

Ich frage mich wie kann man das Innere Feuer für unsere Sportarten entfachen. Kann eine Eishalle einen Boom auf Eissportarten auslösen?

Es gilt zu den bestehenden Strukturen Sorge zu tragen. Neue Ideen zur Mitglieder und Geld Akquisition sind gefragt. Auch soll die LEIV Website aktueller geführt werden.

## Dank

LOC Sportkommission Stabstelle für Sport Vorstand Mitglieder LEIV und Verein Vorstand, Trainer, J+S Leiter, Eltern, Medien

Karl Otto Gämperli  
Präsident LEIV

### **LEIV Jahresrechnung 2014**

Die Verbandsrechnung 2014 verzeichnet einen negativen Abschluss. Erträgen in Höhe von CHF 29'866.68 stehen Aufwendungen von CHF 31'909.98 gegenüber, woraus sich ein Ertragsreduktion von CHF 2'045.30 ergibt, immerhin konnte der budgetierte Verlust von CHF 3'450.00 verhindert werden. Das Verbandsvermögen reduziert sich leider aber dementsprechend und beträgt per Ende 2014 CHF 54'823.90. Die Hauptaufwendungen im vergangenen Jahr ergaben sich im Bereich Nachwuchs. Einen kleinen Verlust musste im Bereich der Sportschüler hingenommen werden aufgrund der Währungsdifferenz. Nebst den allgemeinen Verbandsausgaben ergaben sich im vergangenen Jahr weitere Aufwendungen für Internationale Mitgliedschaften, Vereinsbeiträge für Nachwuchsförderung sowie die Durchführung der Landesmeisterschaften im Bereich Speedskating. Auf der Ertragsseite lebt der Verband vor allem vom Jahresbeitrag der Sportkommission der Fürstlichen Regierung. Ein weiterer Ertrag ergibt es aus den Jahresbeiträgen der Vereine sowie Zinserträge. Die Einnahme durch die Sportschüler/innen wird eins zu eins an die Athleten zurück bezahlt. Ohne die Förderung der Sportkommission der Fürstlichen Regierung könnten die Verbandsaktivitäten nicht im selben Masse aufrechterhalten werden, weshalb wir uns bei dieser für die grosse Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Silvana Gämperli  
Bereichsleiterin Finanzen

### **Sportschule:**

Dario Haag konnte das erste Jahr in der Sportschule verletzungsfrei und sportlich erfolgreich bewältigen. Die Trainer attestieren ihm das für die Sportschule notwendige Niveau, auch der sportliche Einsatz stimmt. Zudem besuchte er div. Trainingscamps in Schweden, auch hier waren die Rückmeldungen positiv.

Das Ausbildungsdossier (Lehrplan) wurde in diesem Jahr um weitere Vorgaben bei den Aufnahme und Verbleibkriterien erweitert. Der Ausbildungsvertrag mit der VEU Feldkirch wurde zu denselben Konditionen verlängert (max. Kosten für Verband CHF 12'000 CHF).

### **Kommission Eishalle (2014-2016)**

Es wurde im LEIV festgestellt, dass die Trainingsmöglichkeiten für die im LEIV vertretenen Eissportarten ungenügend sind. Dies, weil einerseits entsprechende Trainingsmöglichkeiten (Feldkirch, Gräsch, Hohenems, Widnau, Chur) ausserhalb des Landes und teilweise nur mit grossem persönlichen Aufwand der Teilnehmer erreichbar sind, aber auch eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinden bzw. des Landes Liechtensteins kaum gegeben ist. Zudem finden alle Wettkämpfe im Ausland statt, was auch Sponsoring und Werbemöglichkeiten stark einschränkt. Dies macht diesen Sportbereich eher unattraktiv.

Auf Anregung des Liecht. Eislaufvereines und der Bereichsleitung Eishockey im LEIV wird eine Kommission ins Leben gerufen, welche zum Ziel hat, in den nächsten 3 Jahren ein Konzept für den Bau einer Eishalle in Liechtenstein zu realisieren. Eine erste Sitzung fand im November 2014 statt.

Christian Fuchs  
Bereichsleiter Eishockey

### Landesmeisterschaft

Nach der nicht Durchführung 2013 konnten wir 2014 glücklicherweise wieder eine Landesmeisterschaft über die Bühne bringen. Wie schon 2012 in einem kleinen Rahmen anlässlich des Gemeindepporttages in Schellenberg. Der amtierende Meister die Schaanwälder Hot Sticks scheiterten überraschend schon in der Vorrunde. Somit kämpften der HC Schellenberg und die Wild Wings Balzers um den Titel.

Schellenberg 24.08.2014

Vorrunde 2x7min. brutto und Finale 2x12min. netto.

HC Schellenberg	:	Schaanwälder Hot Sticks	2:2
Schaanwälder Hot Sticks	:	Wild Wings Balzers	0:2
Wild Wings Balzers	:	HC Schellenberg	0:3
Schaanwälder Hot Sticks	:	HC Schellenberg	1:2
Wild Wings Balzers	:	Schaanwälder Hot Sticks	2:1
HC Schellenberg	:	Wild Wings Balzers	3:3

#### Finale

HC Schellenberg	:	Wild Wings Balzers	1:4
-----------------	---	--------------------	-----

Gratulation an den Rekordmeister aus Balzers zum ersten Titel seit 2009.

Wir können auf einen gelungenen Anlass zurück blicken und ich denke es muss im Sinne aller Vereine sein dies, im Jahr 2015, im gleichen Rahmen fort zu setzen.

### Junioren Arbeit

Weiterhin erfreulich ist die Junioren Arbeit bei den Schaanwälder Hot Sticks. Es kann nicht genug erwähnt werden wie wichtig all diese Junioren und Juniorinnen für unseren Sport sind, deshalb können die Schaanwälder Hot Sticks auf die Unterstützung des Verbandes zählen.

### Nationalmannschaft

Auch in diesem Jahr haben keine Länderspiele stattgefunden.



Im März 2014 bin ich zum Bereichsleiter gewählt worden und habe die Zuständigkeit von meinem Vorgänger Karl-Otto Gämperli übernommen, welcher zum Verbandspräsident gewählt worden ist.

Inline Skating wird von vielen ausserhalb eines Verein betrieben. Die Teilnehmerzahlen an verschiedenen Kursen sind sehr gross, jedoch geht es in erster Linie darum das Inlineskaten zu lernen. Wer noch nie oder wenig auf Inline-Skates gestanden ist, wird sich wahrscheinlich fragen :„Wie beweg ich mich sicher, wie kann ich bremsen und kurven fahren“.

In der Schweiz sind die Bemühungen der Swiss Skate Tour attraktive Inlinerennen zu organisieren auf gutem Weg. Als Beispiel sei hier das Rennen um den Sempachersee erwähnt. Mit dem Sempachersee ist ein „alter“ Klassiker in der Tour und eine der beliebtesten Skate-Strecken konnte 2014 wieder unter die Rollen genommen werden.

### **Breitensport**

Regelmässige Trainings / Ausfahrten finden unter der Leitung des Vereins Speedskating Liechtenstein statt. Unter dem Patronat des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) konnte ein Inline Kurs beim Breitensport Projekt „Beweg di met üs“ durchgeführt werden.

### **Nachwuchs**

Die Teilnehmerzahlen bei den verschiedenen Aktivitäten: Schaan aktiv, Kids on Skates, Sarganserländer Sportwoche, Kids Plausch Training sind konstant gut.

Nachwuchs Event des Verein Speedskating Liechtenstein

- Inlinekurs für Kinder ab 5 Jahren
- Sportknöpf Unterland wird unterstützt

Nachwuchs Event unter Leitung des LEIV

- Schaan Aktiv
- Sarganserländer Sportwoche / Werdenberg / Liechtenstein
- Kids on Skates
- Li Skate

Diese Events können nur mit Hilfe vieler Helfer veranstaltet werden. Danke an die Helfer und Leiter aus dem Verein Speedskating Liechtenstein, Verein JUKA Linthline, Helfer von der Sarganserländer Sportwoche, dem LEIV, Gönnern usw. Diese Anlässe haben dazu beigetragen den Inline Sport bei Jugendlichen und Eltern bekannter zu machen und ein Ziel ist es, dass die Jugendlichen sicherer Inlineskaten.

### **Landesmeisterschaft**

Anlässlich des Linthmarathon in Wangen (SZ) und bei sehr guten Wetterverhältnissen ist die Speedskating Landesmeisterschaft am Samstag den 13.09.2014 durchgeführt worden.

In der Kategorie Elite Damen und Jugend konnte mangels Teilnehmer kein Titel vergeben.

Rangliste – Elite – Herren

1. André Wille, 2. Harald Gopp (Speedskating Liechtenstein), 3. Wolfgang Büchel (Speedskating Liechtenstein). Einen herzlichen Dank an den Verein Juka Linthline, welcher den Linthmarathon organisiert hat.

### **Verbände**

Mit dem Schweizer Rollsport Verband (SRV) wird ein regelmässiger Erfahrungsaustausch gemacht und bei Bedarf gibt es eine gegenseitige Unterstützung. Der LEIV stellt z.B. am NWC Schiedsrichter zur Verfügung.

### **Funktionäre**

Funktionäre des Verein Speedskating Liechtenstein und des LEIV haben verschiedene Kurse und Referate des LOC besucht. Die Vereine, Verbände funktionieren nur Dank dem Einsatz der Ehrenamtlichen Funktionäre.

### **Danke**

Mein Dank gilt der Liechtensteiner Regierung, dem LOC, den Sportkommissionen, allen Funktionären, den Mitgliedern des Verein Speedskating Liechtenstein, den Helfern aus dem Verein JUKA Linthline, Gemeinde Vaduz und Ruggell, Gönner, Sponsoren und Freunden des Inline Sportes. Ein spezieller Dank auch den Arbeitgebern, den Familien und den Vorstandskollegen des LEIV.

Ein herzliches Dankeschön ebenfalls an die Trainer, J+S Leiter, Organisatoren und Helfern des Nachwuchscup, Kids on Skates, und die Schiedsrichter.

Thomas Näf    Bereichsleiter Speedskating

Liechtensteiner  
Eislauf-Verband



Am 23. September 2014 habe ich durch Vorstandsbeschluss die Aufgaben des Präsidenten des LEV übernommen, nachdem zwei Wochen zuvor Rainer Stroppa per E-Mail mitgeteilt hatte, dass er sämtliche Ämter aus zeitlichen Gründen per sofort niederlegen würde. Die Präsidentschaft des EVV hat Ewald Wolf übernommen. Entsprechend ist der Bericht für die Zeitspanne bis zum Präsidentschaftswechsel aus zweiter Hand.

### **Landesmeisterschaft**

Die 3. Landesmeisterschaft Eiskunstlauf 2013/14 im Rahmen der Vereinsmeisterschaften des FEV am Freitag, 23. Mai 2014 in Feldkirch durchführt. Es ergab sich diese Rangliste:

1. und damit FL-Landesmeisterin 2014: Romana Kaiser; 2. Anna-Klara Wolf; 3. Vanessa Stroppa; 4. Madlaina Bischof; 5. Fiona Lendi; 6. Lukas Lendi

Der vier ersten Läuferinnen zeigten eine Kür, die anderen liefen einen Parcours mit Übungen.

### **Sportschule**

In der GV wurde angeregt, mit Beat Wachter nochmals über die Aufnahmekriterien in die Sportschule zu sprechen, die im Vergleich zu anderen Sportarten hoch seien. Es zeigte sich, dass derzeit eine Anpassung unrealistisch ist.

Die Verbleibkriterien von Romana Kaiser wurden in Anbetracht der letztjährigen Verletzungspause und der recht erfolgreichen Wiederaufnahme von Wettkämpfen ab Januar 2014 erfüllt. Besondere sportbedingte Absenzen erhielt Romana für das Kürtraining, diverse Wettkämpfe und im speziellen für ihr Probetraining im Paarlaufen im Januar/Februar 2015 in La Chaux-de-Fonds.

Im Juni fand das Jubiläum für das 10jährige Bestehen der Sportschule Liechtenstein statt. Anstelle eines Trainings vor Ort in den Sportanlagen der Primarschule Schaan zeigte der LEV einen Film über das Training (Trainingsorte, Trainingsstruktur, Element-, Kür-, Choreographietraining). Verschiedene Verantwortliche, darunter Sportministerin Aurelia Frick, zeigten sich beeindruckt.

### **LOC**

In einem Treffen mit dem LOC-Geschäftsführer Alex Hermann wurde auch der Stand der Dinge vor der Aufnahme des LEV in den LOC besprochen. Die Aufnahme ist an der nächsten DV im Mai 2015 geplant, der LEV wird sich dabei kurz vorstellen.

### **ISU**

#### Provisorische Aufnahme in den ISU

Hauptanliegen des LEV war im Jahr 2014 das Gesuch zur Aufnahme in die ISU. Diesbezüglich führte (nach Angabe des jetzigen SEV-Präsidenten Thomas Häni) Rainer ein Gespräch mit dem damaligen SEV-Präsidenten Roland Wehinger, der ihm darlegte, dass für den LEV durch den fehlenden Eisplatz in Liechtenstein wohl keine Chance bestünde, in den ISU aufgenommen werden zu können, und dass auch eine entsprechende Unterstützung durch den SEV zwecklos sei.

Eine entscheidende Wende ergab sich im Mai 2014 durch den Beschluss des ISU, dass Kandidaten ohne Eisfeld provisorisch in den ISU aufgenommen werden könnten. So fehlte für die Aufnahme des LEV noch Bestimmungen bezüglich Wettkämpfen und Landesmeisterschaften. Die entsprechenden Reglemente konnten in letzter Minute eingereicht werden, und in einem Schreiben vom 21. Oktober 2014 wurde dem LEV die provisorische Aufnahme in den ISU für 3 Jahre bescheinigt.

### Teilnahme an ISU-Events

Eine Verpflichtung, die die Mitgliedschaft mit sich bringt, ist die Teilnahme an ISU-Events. So gab der SEV im Januar 2015 Romana für internationale Wettkämpfe für Liechtenstein frei. Der erste Wettkampf mit offizieller liechtensteinischer Beteiligung war der Hellmut Seibt Memorial 2015 am 25. bis 28. Februar 2015 in Wien. Romana konnte sich einem sehr guten Kurzprogramm für die Kür qualifizieren und wurde schliesslich 24ste. Angesichts des grossen und top-besetzten Feldes ist das, wie auch Elena Romanova betonte, ein tolles Resultat für Romana und eine beachtete Vorstellung von Liechtenstein.

### **SEV**

Im Zusammenhang mit dem ISU-Beitritt gab es einige Kontakte mit Vertretern des SEV, namentlich mit Präsident Thomas Häni, Chef Kunstlauf Galambos Sandor, Geschäftsführer Martin Häfelfinger, sowie OEV-Vertreter und Trainer Daniel Fürer und BEV-Präsident Guido Wieland. Die Diskussion führte auf eine Leistungsvereinbarung hinaus, durch welche Liechtensteiner Läuferinnen und Läufer durch Mitgliedschaft in einem Schweizer Verein das Test- und Lizenzierungswesen normal mitmachen können. Auch die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft und PISTE-Tests ist gewährleistet. Support-Funktionäre können die Aus- und Weiterbildung über den SEV absolvieren. Hinsichtlich der sportlichen Ausbildung wird durch den SEV die J+S-Nachwuchsförderung-Akkreditierung gewährleistet.

Mit dieser Vereinbarung sind die notwendigen tragenden Funktionen des LEV verankert.

Als einzige Läuferin hat Romana Kaiser an fünf Swissscup-Wettkämpfen teilgenommen und erreichte ihr Ziel mit dem 15. Qualifizierungsplatz von 30 Läuferinnen. An der Schweizermeisterschaft in Monthey am 10./11. Januar 2015 belegte sie schliesslich den 14. Rang, wofür wir Romana herzlich gratulieren.

SEV-Tests wurden in dieser Saison nicht versucht, so waren Romana als Intergold-Läuferin und Anna-Klara Wolf als Interbronze-Läuferin unsere beiden lizenzierten Sportlerinnen.

### **Kommission Eishalle**

Mit einem neuen Anlauf lanciert der LEIV mit einem eigenen Budget Gespräche für eine mögliche fachliche Abklärung zur Erstellung einer Eishalle in Liechtenstein. So fanden zusammen mit Christian Fuchs zwei Gesprächsrunden statt, eine erst mit Martin Majer (Makler, Politik) und Johannes Kaiser (Medien, Werbung und Gemeindepolitik), und eine zweite Runde mit Daniel, Monika und Norbert Fürer (Eislaufsporttrainer, langjähriger Eislaufcamp-Organisator, Architektur und Tiefbau).

### **Dank**

Ein herzliches Dankschön gilt allen Vertretern in der stets guten Zusammenarbeit, Karl-Otto Gämperli (LEIV), Alex Hermann (LOC), Christian Fischer (Sportschule) und Beat Wachter (Dienststelle für Sport) Ich danke unseren Vorstandsmitgliedern Ewald Wolf, Birgit Bischof, Cornelia Kaiser und Revisorin Khira Dönni. Für die stets gute Zusammenarbeit bei den Landesmeisterschaften bedanke ich mich beim Vorstand des FEV, Joe Morscher und Bibi Nasheim sowie der Trainerin Elena Romanova. Auch den direkten Vertretern der ISU (Fredy Schmid) und SEV (Thomas Häni) gilt meine Anerkennung für die konstruktive Zusammenarbeit, welche zur Umsetzung zu unserem dem Sport dienenden Ziel geführt haben.

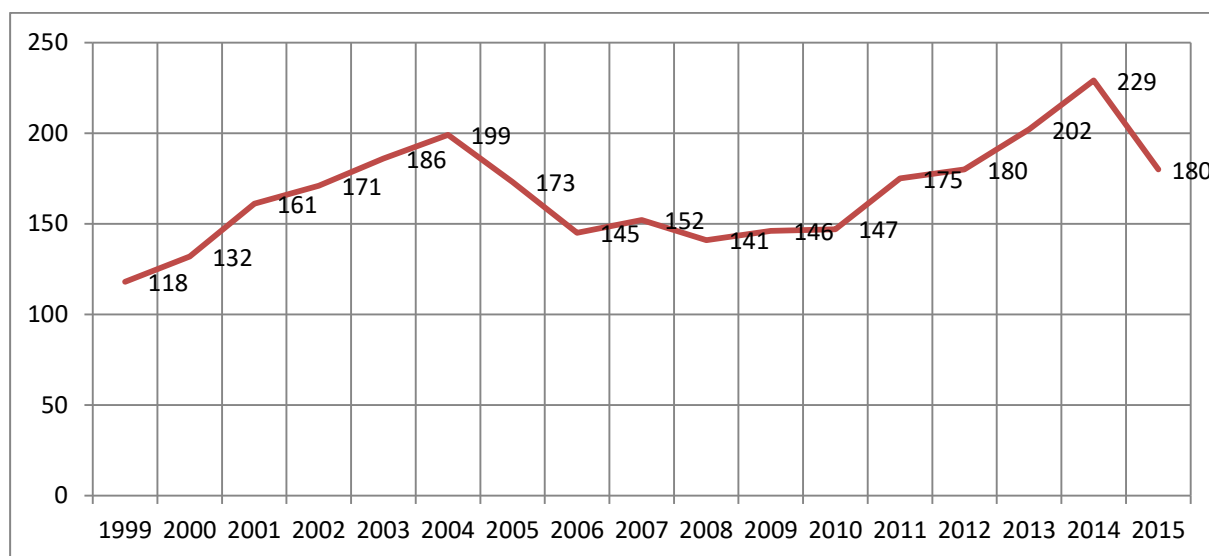
Schellenberg, 1. März 2015

Patrik Kaiser, Präsident LEV

## Mitglieder

Verein	Junioren	Aktive	Passive	Total
EHC Vaduz-Schellenberg	19	25	6	<b>50</b>
IHC Wild Wings Balzers		14	0	<b>14</b>
HC Schellenberg		23	2	<b>25</b>
Schaanwälder Hot Sticks	15	20	16	<b>51</b>
Speedskating Liechtenstein	2	20	0	<b>22</b>
Eislaufverein Vaduz	45	8	0	<b>53</b>
Li Skate Inline	10	4	0	<b>14</b>
<b>Total</b>	<b>91</b>	<b>114</b>	<b>24</b>	<b>229</b>

Aufteilung nach Sportart in %	2011	2012	2013	2014
Eishockey	23	23	25	22
Inlinehockey	48	48	43	40
Speedskating	23	23	19	15
Eislaufen	6	6	13	23



## Landesmeister

### Landesmeister Inlinehockey 2014

IHC Wild Wings Balzers

### Landesmeister Speedskating 2014

André Wille

### Landesmeisterin Eislaufen 2014

Romana Kaiser

LiSkate – Förderverein

Christian Fuchs Karl Otto Gämperli



### Rückblick

Li Skate kommt ins Rollen. Diverse Nachwuchs Training besonders im Speedskating wurden durchgeführt. Hier arbeiten einige Trainer, J+S Leiter ohne Entschädigung mit. Erfreulich ist das beim Ferienpass (Schaan Aktiv) auch Inlinehockey (Schaanwälder Hot Sticks) mitmacht. Auch sind die Aktivitäten von Li Skate mit Verantwortlich neue Junioren für unsere Vereine zu gewinnen. Im Januar 2015 beginnt ein Projekt mit dem Schulamt im Bereich Eishockey.

### Ausblick 2015

Schulsport                      Eishockey Angebot im Malbun  
Kids on Skate  
Sarganser Sportwoche  
Nachwuchstraining

In Absprache mit dem Pächter des Eisplatzes Malbun sollen diesen Winter Kurse für interessierte Schulklassen anlässlich des Jugendhausaufenthaltes im Winter im Malbun angeboten werden. Erste Anfragen liegen vor

### Trägerverbände



#### **National:**

Der EHC Vaduz-Schellenberg ist seit 17 Jahren der einzig aktive Eishockeyclub im Fürstentum Liechtenstein. Der Verein besteht aus rund 30 Aktivmitgliedern und rund 15 Junioren, welche in Zusammenarbeit mit der Sarganserländer Eislaufgemeinschaft betreut werden. Trainiert wird der Verein durch den ehemaligen VEU-Feldkirch Trainer Miro Berek. Der EHC Vaduz-Schellenberg trainiert in Grüşch, Heimspiele werden ebenfalls in der Eishalle in Grüşch ausgetragen. Der EHCVS spielt in der 1. Liga in Vorarlberg Diese Liga wird vom Vorarlberger Eishockeyverband organisiert und stellt die dritthöchste Spielklasse in Vorarlberg dar. Zudem nimmt der EHCVS am Cup „Für die Gute Sache“ teil, bei dem bedürftige Personen aus der Region unterstützt werden.

#### **International:**

Zudem gibt es einige Junioren, welche in ausländischen Vereinen trainieren, seien es die Gebrüder Schädler, welche beim EHC Chur trainieren, oder auch Dario Haag, der bei den Junioren der VEU Feldkirch mitspielt. Auch gibt es einige Kinder, die bei den Minis der VEU Feldkirch dabei sind.

Liechtenstein stellt auch 2013 kein Nationalteam im Eishockey. Auch wenn genügend Spieler zur Bildung eines Teams vorhanden wären, so fehlt es doch an den finanziellen Mittel, ein solches Team zu bilden.



#### **Rückblick 2014 IHC Wild Wings Balzers**

Die Saison 2014 ist für einmal kurz zusammen gefasst. Das nasse Wetter, die Verletzten und die im Ausland weilenden Spieler machten einen geregelten Spielbetrieb schwierig. Daher war unser einziges Turnier welches wir bestritten, die Landesmeisterschaft in Schellenberg. Dort jedoch zogen wir alle unsere Trümpfe in Form von den Anghern-Brüdern, welche unser Schrumpf-Team ergänzten. Nicht zuletzt dank ihnen gewannen wir auch im Final gegen den HC Schellenberg und konnten uns den Landesmeistertitel sichern!

Aufwand und Ertrag waren somit optimal. Jedoch hoffen wir für nächste Saison wieder auf ein komplettes, motiviertes Kader, um auch an anderen Turnieren teilnehmen zu können.

Zu guter Letzt möchte ich dem Vorstand des LEIV herzlich danken für den Einsatz im ganzen Jahr!

Samuel Brunhart  
Präsident

Der HC Schellenberg kann auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken.

### **1. Schellenberger-Kleinfeld-Fussballturnier**

Am 27. Juni 2014 führten wir das erste Kleinfeld-Fussballturnier aus. Teilnehmer waren die Schellenberger Vereine Feuerwehr, Funkenzunft, Musikverein, EHC Vaduz-Schellenberg und wir. Im Grunddurchgang spielte jeder Verein einmal gegeneinander. Die besten vier Vereine kamen ins Halbfinale. Die Spiele wurden alle sehr fair ausgetragen. Dennoch war viel Kampf in den Spielen, da jeder den Dorftitel für sich beanspruchen wollte. Schon im Grunddurchgang kristallisierten sich mit dem Musikverein und dem EHC Vaduz-Schellenberg zwei Favoriten heraus. Im Halbfinale kam es zu den Begegnungen Musikverein – HC Schellenberg und EHC Vaduz-Schellenberg – Funkenzunft. Wir mussten uns in diesem Halbfinale dem Musikverein mit 4:2 geschlagen geben. Die jungen Musikanten waren einfach etwas leichter und somit flinker. Im Finale trafen sie auf den EHC Vaduz-Schellenberg, welcher sich klar gegen die Funkenzunft im Halbfinale durchsetzte. Das Finale war sehr lange ein Spiel auf Augenhöhe. Erst gegen Schluss konnten sich die Musikanten absetzen und gewannen verdient das 1. Schellenberger-Kleinfeld-Fussballturnier. Insgesamt war es ein sehr gelungener Anlass auch mit dem nötigen Wetterglück, da der Regen erst nach dem Finale einsetzte. Dennoch liessen es sich die Vereine nicht nehmen, noch ein paar Stunden gemütlich unter dem Zelt zu feiern.

Schlussrangliste:

1. Musikverein Cäcilia Schellenberg
2. EHC Vaduz-Schellenberg
3. Funkenzunft
4. HC Schellenberg
5. Freiwillige Feuerwehr

### **12. Inlinehockeyturnier**

Am 9. Und 10. August 2014 fand auf der Sport- und Freizeitanlage in Schellenberg das 12. Inlinehockeyturnier des HC Schellenberg statt. Der Titel ging dank einer durchgehend konstanten Leistung an die Black Scorpions aus Feldkirch.

Das Turnier in Schellenberg erfreut sich seit jeher grösster Beliebtheit bei den Spielern und gehört in der Zwischenzeit zum fixen Terminplan vieler Mannschaften. Deshalb durfte der HC Schellenberg auch in diesem Jahr ein hochkarätiges Teilnehmerfeld mit Mannschaften aus der Schweiz, Österreich und Deutschland auf der Sport- und Freizeitanlage begrüßen. Inlinehockey ist nicht zuletzt bei vielen Eishockeyspielern ein beliebtes Hobby für die heissen Sommermonate, bei dem der Spass jederzeit im Vordergrund steht. Die 14 teilnehmenden Teams zeigten während zwei Tagen jede menge Spielfreude und spannende Duelle auf hohem spielerischem Niveau.

Das Finale am Sonntagabend war eine rein-österreichische Angelegenheit zwischen den Black Scorpions aus Feldkirch und den Rolling Eagles aus Kitzbühel. Dabei behaupteten die Vorarlberger das bessere Ende für sich. Sie setzten sich in einem einseitigen Spiel deutlich mit 7:2 durch. Die Mannschaft aus der direkten Nachbarschaft überzeugte während des ganzen Turniers mit konstanten Leistungen und konnte am Ende den Titel zum ersten Mal in der Turniergeschichte nach Österreich holen. Obschon die Niederlage im Finale deutlich ausfiel, zeigten aber insbesondere auch die Rolling Eagles aus Kitzbühel eine beeindruckende Turnierleistung. Sie hatten sich mit einem Mini-Kader von nur 5 Feldspielern und einer einzigen Wechseloption mit viel spielerischer Klasse und Kaltschnäuzigkeit souverän bis ins Finale durchgespielt. Für den letzten Schritt fehlten den Tirolern nach zwei anstrengenden Turniertagen mit 11 intensiven Spielen jedoch sichtlich die Kraft.

Die liechtensteinischen Teams konnten indes nicht an die guten Resultate vergangener Jahre anknüpfen. Die Schaanwälder Hot Sticks unterlagen dem späteren Turniersieger im Viertelfinale mit 2:0. Die Gastgeber aus Schellenberg zeigten zwar einige sehr gute Leistungen und hielt sich bis zum letzten Spiel der Hoffnungsrunde die Möglichkeit auf eine Viertelfinalteilnahme offen, blieben aber am Ende im hochklassigen Teilnehmerfeld ohne Chancen.

Nichts desto trotz war OK-Präsident Lukas Grubenmann am Sonntagabend hocheifrig: «Wir hatten perfektes Wetter und durften ein grossartiges und faires Turnier mit sehr guten Mannschaften erleben.



Der Titel für die Black Scorpions freut uns besonders, da die Jungs auch regelmässig auf unsere Anlage trainieren und dadurch unterstreichen, dass Inlinehockey in Schellenberg ein ganz grosses Thema ist.»

Schlussrangliste:

1. Black Scorpions (Feldkirch, A)
2. Rolling Eagles (Kitzbüchel, A)
3. IHC Black Cobras (Sevelen, CH)
4. IHC Hüttner Tigers (Hütten, CH)
5. Die narrischen Owifoarer (Salzburg, A)
6. IHC Wengi Devils, (Wengi, CH)
7. Schaanwälder Hot Sticks (Schaanwald, FL)
8. SHC Nimburg Crocodiles (Nimburg, D)
9. SC Bluestars (Burgdorf, CH)
10. HC Schellenberg (Schellenberg, FL)
11. ihcSF II (Gommiswald, CH)
12. Blueliners (Wolfurt, A)
13. IHC Ice Tigers Dornbirn (Dornbirn, A)
14. IHC Wild Wings Balzers (Balzers, FL)

### **Landesmeisterschaft**

Im Rahmen des Schellenberger Gemeindesporttages wurde am 24. August 2014 die Landesmeisterschaft ausgetragen. Unser Team ging mit grossen Ambitionen an die in Turnierform ausgetragene Landesmeisterschaft. Jedes Team spielte zweimal gegeneinander. Die besten zwei Teams trugen das Finale aus. Bereits im Grunddurchgang unterstrichen wir unsere Ambitionen und qualifizierten uns ohne Niederlage für das Finale. Sowohl gegen die Schaanwälder Hot Sticks als auch gegen die Wild Wings Balzers gewannen wir ein Spiel und spielten je einmal Unentschieden. Der Gegner im Finalspiel waren die Wild Wings Balzers. Im Finalspiel fanden wir einen guten Start ins Spiel und gingen mit 1:0 in Führung. Jedoch konnten die Wild Wings noch vor der Pause ausgleichen. Nach der Pause schien es wie verhext. Unsere Mannschaft fand kein Mittel mehr, Torgefahr zu erzeugen. Balzers gelang es immer wieder mit schnellen Kontern gefährlich zu werden und schaffte es dann auch Tore zu schießen. Schlussendlich ging der Landesmeisterschaftstitel in diesem Jahr an die Wild Wings Balzers. Dennoch durften wir mit unserer Leistung zufrieden sein und gratulieren die Wild Wings zum Titel.

Schlussrangliste:

1. Wild Wings Balzers
2. HC Schellenberg
3. Schaanwälder Hot Sticks

### **Ausblick 2015**

Am 19. Juni 2015 werden wir das 2. Schellenberger-Kleinfeld-Fussballturnier austragen.

Das 13. Inlinehockeyturnier findet im Rahmen des Gemeindesporttages am 22. und 23. August 2015 statt.

Zusätzlich ist es vorgesehen, an weiteren Turnieren teilzunehmen.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches neues Vereinsjahr, eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2015.

Ruggell, 2. Februar 2015  
Manuel Hasler, Präsident HCS



Dank vielen schönen Trainingseinheiten bei den Junioren als auch bei den Aktiven überwiegt das positive im Jahr 2014 und lassen jegliche Niederlagen als auch das überraschend frühe aus bei der Landesmeisterschaft schnell vergessen.

#### **Juniorenarbeit**

Vorweg ein grosses Dankeschön an Andreas Gritsch und Emanuel Matt für ihren weiterhin tollen Einsatz.

Im Gegensatz zu den Aktiven spielen die Junioren das ganze Jahr Inlinehockey. Im Winter in der Spörry Halle Vaduz und im Sommer auf unserem Hockeyplatz beim Sportpark Eschen-Mauren jeweils einmal in der Woche. Im Jahr 2014 fanden 38 Trainingseinheiten statt mit Durchschnittlich 10 Junioren und Juniorinnen. Insgesamt haben gar 22 Junioren und Juniorinnen am Training teilgenommen was sehr erfreulich ist. Unter anderem durch kurzfristige Absagen gab es leider keine Freundschaftsspiele in diesem Jahr was aber keinen Abbruch tut und alles daran gesetzt wird dies in Jahr 2015 nachzuholen. Ich denke wir können stolz auf die Entwicklung sein und hoffen es geht so weiter.

#### **Regelmässiger Trainingsbetrieb**

Wir können wieder auf einen sehr erfreulichen Trainingsbetrieb zurück blicken. Von Anfang April bis Mitte September konnten wir 31 Trainings, mit einem Schnitt von 9 Leuten, auf unserem Platz beim Sportpark Eschen-Mauren durchführen. Womit wir im Durchschnitt der letzten Jahre liegen, dies zeigt dass auch weiterhin kein Abbau stattfindet was sehr wichtig für den Verein ist. In der Übergangszeit trainieren wir Unihockey in der Turnhalle Primarschule Schaanwald welches ebenfalls gut besucht wurde. Aus diesem Grund spielten wir Anfang 2014 zum ersten Mal bei einem Unihockeyturnier mit, in Salez mussten wir uns erst im Viertelfinale geschlagen geben.

#### **Freundschaftsspiel Black Scorpions Feldkirch**

Bei dem sehr fair geführten Freundschaftsspiel in Schellenberg gegen unsere Freunde aus Feldkirch waren wir über weite Strecken chancenlos und gingen somit auch als klarer Verlierer vom Platz. Die Partie (3x20min. brutto) endete mit 3:14.

#### **Turnier Schellenberg**

Die Vorrunde lief alles andere als nach Wunsch doch der Turniermodus ergab uns eine neue Chance in der Hoffnungsrunde.

Dank einer klaren Leistungssteigerung, zwei Siege und zwei Unentschieden, konnten wir uns in dieser Hoffnungsrunde doch noch für die Viertelfinals qualifizieren.

Viertelfinale: Hier bot sich die Revanche, nach der klaren Niederlage beim Freundschaftsspiel, gegen die Black Scorpions aus Feldkirch. In einem hart umkämpften Spiel konnten wir lange mithalten, mussten uns aber dem späteren Turniersieger letztendlich knapp mit 0:2 geschlagen geben. Somit beendeten wir das Turnier auf dem 7. Schlussrang.

#### **Landesmeisterschaft**

Die Landesmeisterschaft begann mit einem sehr unglücklichen Unentschieden gegen den HC Schellenberg. Nachdem wir auch das zweite Spiel gegen die Wild Wings Balzers nicht erfolgreich gestalten konnte, 0:2 Niederlage, standen wir bereits unter Druck. Statt einer Reaktion folgte eine weitere Niederlage, wir mussten uns dem HC Schellenberg 1:2 geschlagen geben. Letzte kleine Hoffnungen auf eine Final Teilnahme wurde durch eine weitere Niederlage gegen die Wild Wings Balzers zunichte gemacht. Im Namen der Schaanwälder Hot Sticks gratuliere ich dem neuen Landesmeister Wild Wings Balzers recht herzlich!

Rico Nigg  
Präsident Schaanwälder Hot Sticks

## **Vorwort**

Aktuell hat unser Verein 28 Mitglieder, davon sind 2 Junior(innen)en. Im Berichtsjahr hat es überdurchschnittlich viele Vereinsaustritte gegeben.

## **Vereinsanlässe**

2014 hat der Verein folgende Anlässe organisiert:

- LOC-Projekt „Beweg di met üs“ Modul „Inlineskating“
- Inlinekurs für Kinder ab 5 Jahren

unterstützt:

- Kids on Skates in Bendern
- Sportknöpf Unterland

teilgenommen:

- Die Vereinsmitglieder haben an den verschiedensten Inlinerennen und anderen Sportanlässen in der näheren und grösseren Umgebung zum Teil sehr erfolgreich mitgemacht

## **Inlinerennen**

Höhepunkte, alle Berichte und Resultate sind auf der Internetseite des Vereins [www.speedskating.li](http://www.speedskating.li) veröffentlicht.

### **Glarner Stadtlauf (2014) – Glarus**

2 von 3 Podestplätzen für den Verein Speedskating Liechtenstein!

Ein toller Jubiläumslauf geht heute in die Geschichte ein. Wenn auch das Wetter nicht so schön wurde, wie vorausgesagt. Das konnte den über tausend Läufern und Inlineskatern die gute Laune nicht verderben. Alle gestarteten Vereinsmitglieder sind unter den ersten 10 klassiert!. Der technisch sehr anspruchsvolle Rundkurs war achtmal zu absolvieren was eine Renndistanz von 12,6 Km ergab.

### **BERLIN-MARATHON Inlineskating (2014)**

Zwei fantastische neue Streckenrekorde beim 41. BMW BERLIN-MARATHON Inlineskating. Der Belgier Bart Swings benötigte lediglich 58:10 Minuten bei seiner Siegesfahrt. Und auch Manon Kamminga (NED) stellte mit ihrer Zeit von 1:07:44 Stunden eine neue Bestzeit auf. Beide Skater gewannen das Rennen auch in 2013. Bei strahlendem Sonnenschein feierten 5.652 gemeldete Inlineskater ein Fest auf Rollen. Sowohl in der Kategorie Speed Teams Herren als auch Fitness Herren haben die Vereinsmitglieder sehr gute Platzierungen erreicht.

Inline-Skating Speed/Teams

1. Swings, Bart (BEL), Powerslide/Matter Race Team, 00:58:10
2. Widmer, Severin (SUI), Swiss Skate Team
3. Hekman, Gary (NED), Team van Werven
104. Veraguth, Stefan (SUI), Rollerblade Schweiz/Speedskating Liechtenstein
110. Veraguth, Silvano (SUI), Speedskating Liechtenstein

Inline-Skating Fitness

1. Unterdörfel, André (GER), SCC Skating, 01:10:08
2. Solga, Mateusz (POL), ROLL4LIFE.PL ROLLERBLADE
3. Feer, Benjamin (SUI), Inline Club Mittelland
111. Näf, Thomas (LIE), Speedskating Liechtenstein

### **Swiss-Skate-Tour**

Die Swiss-Skate Tour wurde in 2014 das dritte mal organisiert und es gab 6 Etappen: Lyss, Sempachersee, Biel, Thun, Schiltigheim (Elsass / FR) und Linthmarathon. In der Schweiz sind die Bemühungen der Swiss Skate Tour attraktive Inlinerennen zu organisieren auf gutem Weg. Als Beispiel sei hier das Rennen um den Sempachersee erwähnt. Mit dem Sempachersee ist ein „alter“ Klassiker in der Tour und eine der beliebtesten Skate-Strecken konnte 2014 wieder unter die Rollen genommen werden.

### **Linthmarathon**

Anlässlich des Linthmarathon und bei sehr guten Wetterverhältnissen ist die Speedskating Landesmeisterschaft am Samstag den 13.09.2014 durchgeführt worden.

Zahlreiche Mitglieder des Vereins „Speedskating Liechtenstein“ starteten am Samstag am Internationalen Linth-Marathon in Wangen. Zusätzlich wurde dort die Liechtensteinische Meisterschaft ausgetragen. Über die Marathon-Distanz starteten Harald Gopp, Stefan Veraguth, Wolfgang Büchel, Thomas Näf und Hans Rajsp. Unter anderem nahmen auch zahlreiche Weltklassefahrer teil. Von Beginn an wurden zahlreiche Attacken gefahren, so dass sich das Teilnehmerfeld schnell in verschiedene Gruppen sprengte. Harald Gopp aus Ruggell konnte sich in einer guten Gruppe platzieren, die im Verlauf des Rennens den Serien-Landesmeister André Wille einholte. So kam es erstmals in der Geschichte zum Sprint um den Titel. Wille setzte sich zum Schluss knapp vor Gopp

durch. In der Internationalen Wertung des Marathons kam Gopp auf den guten 28. Rang. Stefan Veraguth aus Haldenstein kam ebenfalls in der gleichen Gruppe ins Ziel und kam auf den 29. Rang. Wolfgang Büchel aus Ruggell und Thomas Näf aus Eschen kamen in Gruppen im Mittelfeld ins Ziel und klassierten sich auf den Rängen 43 und 48. Hans Rajsp aus Feldkirch konnte das Rennen leider nicht beenden. Über die Halbmarathon-Distanz starteten Jürg Veraguth und Paul Bernasconi. Jürg Veraguth aus Haldenstein fuhr für ihn ein gutes Rennen und kam auf den 27. Rang. Paul Bernasconi aus Walenstadt kam auf Rang 54.

### **Nachwuchsarbeit**

Die Nachwuchsarbeit des Vereins ist vielfältig. Es werden Anlässe organisiert oder unterstützt.

#### **Inlinekurs für Kinder ab 5 Jahren**

In 2014 lag der Schwerpunkt bei der Organisation und Durchführung bei einem Inlinekurs für Kinder ab 5 Jahren. An diesem Kurs haben 9 Kinder vor allem aus dem Liechtensteiner Unterland teilgenommen.

#### **„Sportknöpf Unterland“ geht zu den „Kids on Skates“**

Fünf Unterländer Sportvereine und Schulsport Liechtenstein lancierten mit der Hilfe von Jugend+Sport Liechtenstein ein polysportives Bewegungsprogramm für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Ziel ist die Vermittlung kindergerechter, sportlicher Aktivitäten, die die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten fördern. Jeden Samstag haben die Kinder die Möglichkeit, sich polysportiv auszutoben. Erstmals konnte auch eine Gruppe der Sportknöpf Unterland zum Kids on Skates Kurs begrüsst werden. Das Rollerblade Leiterteam verstand es mit Unterstützung von J+S Leitern aus dem Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband den Kinder ab 5 Jahren erste Brems- und Kurventechniken zu vermitteln.

### **Breitensport**

Regelmässige Trainings / Ausfahrten finden unter der Leitung des Vereins Speedskating Liechtenstein statt. Unter dem Patronat des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) konnte ein Inline Kurs beim Breitensport Projekt „Beweg di met üs“ durchgeführt werden.

#### **Beweg di met üs**

An vier Trainings konnten die Teilnehmer viel lernen und das Gelernte auch anwenden.

Ziel des Kurses war es unter anderem die Technik des richtigen Stürzens zu vermitteln. Damit dies möglichst schonend trainiert werden konnte, begab man sich zuerst auf den weichen Rasen. Dann folgten Fahrübungen und auch das richtige Bremsen musste in einem ersten Schritt eingeübt werden. Alles Techniken, welche den Fahrspass und vor allem die Sicherheit beim Skaten erhöhen.

### **Training**

#### **Wolfgang Büchel und Lucas Baumgartner (Vereinstraining)**

Diese Trainings sind am Dienstag, Donnerstag, Freitag oder am Sonntag durchgeführt worden. Insgesamt sind 53 Trainings durchgeführt worden.

### **Grill & Chill**

Jeweils am ersten Dienstag des Monats, ist nach dem Training in Ruggell ein „Grill & Chill“ organisiert worden. Im Namen des Vereins Danke ich recht herzlich den beiden Organisatorinnen Nicole und Rosmarie. Es musste niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen.

### **Internationale Veranstaltungen**

#### **European Masters (Marathon) 2014 – Geisingen - Deutschland**

Anlässlich der Europameisterschaften der Junioren A + B und Aktive ist ebenfalls der Titel bei der Masters EM über die Marathon Distanz vergeben worden.

Vom Verein Speedskating haben Harald Gopp und Thomas Näf in der Kategorie U50 teilgenommen. Rangliste

1. Lopez de Diego Mario, ESP, 1:13:49,170
2. Knoll Matthias, GER
3. Gobbato Andrea, ITA
27. Gopp Harald, LIE
- 31 .Näf Thomas, LIE

#### **World Masters (Marathon) 2014 – Dijon - Frankreich**

Im französischen Dijon fand die Weltmeisterschaft im Inline-Marathon der Masters statt. Für Liechtenstein war einzig Harald Gopp am Start und platzierte sich auf dem 57. Rang.

### **Polysportive Veranstaltungen**

#### **Rhyathlon (2014) – Balgach SG (CH)**

Es war wieder ein toll organisierter Wettkampf und auch das Wetter spielte optimal mit!

Paul und Theo duellierten sich in der Kategorie "Plausch". Die Wiese beim Baggersee Kriessern war noch nass und kalt als sie sich um 10.00 Uhr an den Start begaben. 200m quer durch den Baggersee mussten sie schwimmen, dann schnell in die Velo-Klamotten wechseln und die 6,4km nach Balgach radeln. Dort galt es zum Abschluss noch eine Runde von 2km zu laufen. Paul schaffte es mit 30:11min auf den 5. Rang, Theo kämpfte sich in 33:30min auf den 7. Rang. Beide konnten ihre Zeit

vom Vorjahr verbessern - sicher auch wegen den neu angeschafften Rennvelos. 1 Stunde später machten sich Hans und Nicole an den Start. Für sie hiess es 500m schwimmen, 23km Velo fahren und 6km laufen. Angefeuert von den Fans an der Strecke konnten auch sie ihre Zeiten vom Vorjahr klar unterbieten - u.a. auch wegen optimierten Wechselzeiten. Hans belegte in einer Zeit von 1:19:51 in seiner AK den 5. Rang und Nicole in 1:23:40 in ihrer AK den 4. Rang.

#### **Rhystafette (2014) – Rüthi SG (CH)**

2.2km Startlauf, 0.9km Boot fahren, 3.1km Biken, 2.0km Tallauf und 10.3km Rennvelo standen auf dem Programm. Nicole übernahm den Startlauf und übergab völlig ausser Puste an den Bootfahrer Theo. Die neuen Boote waren leichter zu steuern und so konnte er seine Zeit vom letzten Jahr um eine halbe Minute unterbieten. Als nächstes ging Hans auf die Bikestrecke. In seinem Übermut verpasste er den Abzweiger bergauf und legte so noch einige zusätzliche Meter im Flachen zurück. Wieder zurück auf der richtigen Strecke wollte er die verlorene Zeit natürlich wieder gutmachen und fuhr am Limit bergauf zum Schützenhaus, wo er dann völlig entkräftet an Sabine die Talläuferin übergab. Über Stock und Stein ging es wieder bergab zu Paul der mit seinem neuen Rennvelo wartete. Mit starkem Wind kämpfend kam auch er völlig ausser Atem im Ziel an wo seine Teamkollegen bereits auf ihn warteten. Am Schluss schaute der 17. Rang in der Kategorie Elite raus.

#### **Medienberichte**

In den verschiedenen Liechtensteiner Zeitungen und Zeitschriften ist über die Aktivitäten des Vereins ausführlich berichtet und informiert worden.

Auf der Internetseite des Vereins sind die Berichte ebenfalls veröffentlicht worden

#### **Mitglieder**

Am 31.12.2014 hatte der Verein Total 28 Mitglieder, davon sind 2 Junioren.

#### **Dank**

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz für die Benutzung der MZH Spoerry. Der Gemeinde Ruggell für die zur Verfügung stellen der Garderoben und Benutzung des Trendsportplatzes. Danke den Sportredaktionen der Liechtensteiner Presse und den Berichtschreibern. Den Trainern, Betreuern, Fans, Gönnern, Sponsoren, Behörden, dem LEIV und dem LOC. Einen besonders grossen Dank meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit.

SPEEDSKATING LIECHTENSTEIN

Thomas Näf

Präsident



Am 23. September 2014 habe ich durch Vorstandsbeschluss die Aufgaben des Präsidenten des EVV übernommen, nachdem zwei Wochen zuvor Rainer Stroppa per E-Mail mitgeteilt hatte, dass er sämtliche Ämter aus zeitlichen Gründen per sofort niederlegen würde. Die Präsidentschaft des LEV hat Patrik Kaiser übernommen. Entsprechend ist der Bericht für die Zeitspanne bis zum Präsidentschaftswechsel aus zweiter Hand.

### **Vereinsmeisterschaft**

Die 3. Vereinsmeisterschaft Eiskunstlauf 2013/14 wurde im Rahmen der Vereinsmeisterschaften des FEV am Freitag, 23. Mai 2014 in Feldkirch durchführt. Die Rangliste ist identisch mit der Rangliste der Landesmeisterschaften:

1. und damit Vereinsmeisterin 2014: Romana Kaiser
2. Anna-Klara Wolf
3. Vanessa Stroppa
4. Madlaina Bischof
5. Fiona Lendi
6. Lukas Lendi

Die vier ersten Läuferinnen zeigten eine Kür, die anderen liefen einen Parcours mit Übungen.

### **Station am Gemeindesporthag Vaduz am 13. September 2014**

Nachdem wir als Vaduzer Verein die nötige Wartefrist hinter uns hatten, konnten wir vor den Sommerferien den Antrag zur finanziellen Unterstützung einreichen. Als aktiver Verein haben wir uns auch beim Gemeindesporthag am 13.9.2014 verpflichtet, eine Sportstation anzubieten. So stellten wir einen attraktiven Geschicklichkeitsparcours auf, den von einigen Kindern die Lieblingsstation wurde.

### **Showlaufen**

Wir hatten dieses Jahr mehrere Gelegenheiten, unsere Eisläuferinnen und Eisläufer an Schaulaufen zu präsentieren. An der Eröffnung von „Vaduz on Ice“ am Freitag, 7. November, zeigten Romana, Vanessa, Anna-Klara, Madlaina, Fiona und Lukas in Programm, das viel Anerkennung und Applaus einbrachte. Ebenso im Vorprogramm zum Auftritt von Denise Biellmann am 27. Dezember auf dem Eisplatz Schluchertreff in Malbun. Bei wildem Schneegestöber liessen es sich unsere Läuferinnen nicht nehmen, ihr Programm zu zeigen. Ein tolles Gruppenbild unserer Läuferinnen mit Denise Biellmann ist geschichtsträchtig. An Schaulaufen präsentierte sich Romana zudem in einer Solonummer beim Show on Ice in Widnau, wo in einer Gruppennummer auch Anna-Klara und Madlaina zu sehen waren. Schliesslich präsentierte Romana bei der Eröffnung der Eisbahn Schluchertreff den Eislaufsport und war damit auch in der Reportage des FLTV zu sehen.

### **Eislaufkurse**

Bei unseren Eislaufkursen hatten wir insgesamt 57 Anmeldungen in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen, 19 im Herbstkurs, 27 in den Weihnachtsferien und 11 in den Sportferien. Nachdem die Handzettelausgabe vor den Herbstferien „ins Wasser“ fiel, klappte es nur mit der Zeitungs- und E-Mail-Ausschreibung. Im November teilten wir fast landesweit noch einmal Handzettel aus. Diese wurden zwar unterschiedlich zuverlässig weiter gegeben, doch hatten wir ungewöhnlich viele Kursbesucher im Weihnachtskurs – das Wetter half dabei auch noch mit. Jedenfalls war der Erfolg und die Zufriedenheit bei allen Kursen gross, und die Kurse wurden von Cornelia, Patrik (Herbst- und Weihnachtskurse) sowie Birgit (Sportferienkurs) eng betreut. Der intensive Kontakt mit den Eltern und die beliebten Erinnerungskarten waren weitere Pluspunkte. Es gelang auch, dass einige Läufer das Angebot „Freitagseis“ nutzten und auch in Altersgruppen im FEV Platz fanden.



Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Kursleiterinnen und Übungsleiterinnen des FEV, insbesondere Bibi und Nadia, sowie Myriam. Einmal hat auch Cornelia – als alle möglichen Kursleiterinnen ausfielen – einen Kurs durchgeführt.

### **Freitagseis**

An allen Freitagen im Januar und Februar konnten wir das Freitagseis zwischen 16:30 und 18:00 teilweise in zwei Gruppen durchführen. Einige Male war der Besuch mit bis zu 10 Kindern sehr gut, aber auch sonst war der Besuch regelmässig und gut. Kursleiterin war Nadia, einzelne Mal Ersatz waren Cornelia und Myriam.

Dies waren die regelmässigen Besucher:

Anfänger: Leonie und Raphael Schreiber

Fortgeschrittene: Fiona und Lukas Lendi, Maja und Sara Tokic, Salome Teschke, Julia und Jonas Weissenhofer, Rebecca Zauner

### **Läuferinnen und Läufer in Altersgruppen**

In dieser Saison haben interessierte Läuferinnen in Altersgruppen beim FEV bei Bibi Platz gefunden. Es sind dies Sarah-Jessica Hoop, Lina und Carla Scherrer (Trübbach, R.Steiner-Schule in Schaan) sowie am Ende der Saison Julia Weissenhofer.

### **Sternliläuferin**

Madlaina Bischof hat während der ganzen Saison fleissig trainiert. Sie ist bei der Eislauf-Akademie und trainiert vorwiegend bei Nicole Bettega. Aber auch Claudia beobachtet sie im Hinblick auf die Sternli-Tests. So ist Madlaina im November 2014 dem EVM beigetreten. Im Januar hat sie den Stern Test 4 bestanden. Auch hat sie am Sternli-Lauf teilgenommen sowie an zwei weiteren Wettkämpfen, wo sie ihre ersten Wettkampferfahrungen sammelte, bravo!

### **SEV-Läuferinnen**

#### Interbronze

Anna-Klara Wolf hat als Interbronze-Läuferin einen Wettkampf, die Flimser-Trophy bestritten. Seit einiger Zeit trainiert sie unregelmässig und möchte die Trainerin wechseln.

#### Intergold / SEV-Junioren

Anfangs des Jahres 2014 ist Romana nach der Genesung ihres Knies an der Dreikönigspirouette Feldkirch (5. Januar 2014, 2. Rang von 4, 81.53 P) und an der Dornbirn Trophy, 26. Januar 2014, 4. Rang von 12, 77.64 P, teilgenommen. Im April startete sie beim ARGE-Alp in Niederuzwil.

In dieser Saison konnte sich Romana erstmals für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren, denn bei den Junioren ist die Teilnehmerzahl auf 30 beschränkt. In den SwissCups in Genf/Meyrin, Chur, Winterthur, Zürich und Flims hat Romana teilgenommen. Mit dem besten Resultat in Chur qualifizierte sie sich als 15. für die Meisterschaften, die in Monthey am 10./11. Jan. 2015 stattfanden. Hier landete Romana schliesslich auf dem 14. Platz.

### **Dank**

Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, besonders in den Sitzungen, den Sonderanlässen und bei der Durchführung der Eislaufkurse. Dadurch können wir auf ein aktives und auch erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Ein grosses Dankeschön geht auch an den FEV, speziell an die Zuverlässigen Kursleiterinnen Bibi und Nadia, Merrel und Myriam, aber auch an den Vorstand, Präsident Joe und Kassier Herbert, sowie an Maria, die uns beispielsweise bei den Meisterschaften und beim „Fänen“ sehr unterstützt hat. Herzlich danke ich auch den Trainerinnen für ihren grossen Einsatz mit unseren Läuferinnen, ihnen kommt bei der persönlichen Entwicklung unserer Sportler grosse Bedeutung zu. Danke auch dem EVM für das unproblematische Miteinander. Grossen Dank auch der Gemeinde Vaduz, die uns seit diesem Jahr finanziell unterstützt.

Last but not least bedanke ich mich beim LEIV, der uns drei Jahre die offizielle Beheimatung in ihrem Verband gewährte und damit die offizielle Verbindung zum LOC und der Sportstelle Liechtenstein war. Mit der geplanten Aufnahme des LEV in den LOC im Mai 2015 ist diese Phase abgeschlossen.  
Schellenberg, 1.3.2015



Der Landesmeistertitel 2014 geht an die Wild Wings aus Balzers. (Foto: Paul Trummer)

## Inlinehockey

# Rekordmeister Balzers kehrt auf den Thron zurück

**SCHAANWALD** Lange hatten Liechtensteins Inlinehockey-Cracks auf diesen Moment warten müssen. Nachdem die Austragung 2013 nicht zustande gekommen war, winkte im Rahmen des Schellenberger Gemeindefesttags wieder ein Landesmeistertitel. Anspruch darauf meldeten traditionell die drei Liechtensteiner Vereine, Wild Wings Balzers, Schaanwälder Hot Sticks und HC Schellenberg, an. Allerdings mussten die als Titelverteidiger ins Rennen gegangenen Schaanwälder ihre Ambitionen schnell begraben. Zu deutlich traten in der doppelt ausgetragenen Vorrunde die eigenen Defizite zutage.

Balzers und Schellenberg hingegen zeigten sich auf den Punkt genau in bester Form, wobei die Unterländer in den zwei Direktduellen (3:1, 3:3) den insgesamt etwas stärkeren Eindruck hinterliessen.

Dass sich die Wild Wings im Finale dann relativ klar mit 4:1 durchsetzen kam entsprechend einer kleinen Überraschung gleich. Schellenberg ging durch Marco Adank zwar in Führung, Marc Fuchs' Ausgleichstreffer leitete nur drei Minuten später aber die Wende ein. Martin Schlegel, Jan Fuchs und Claudio Angehrn machten den siebten Landesmeistertitel der Balzner perfekt. (bo)



### Inline skating

## Fantastische Stimmung bei «Kids on Skates» in Benden

**BENDERN** Traditionell startet mit «Kids on Skates» in Liechtenstein die Freizeitsaison der jungen Inline-Skater. Gut 100 Kinder erlebten bei Spiel, Spass und guter Laune zwei tolle Stunden.

Erstmals konnte auch eine Gruppe der Sportkröpfi Unterland zum «Kids-on-Skates»-Kurs begrüsst werden. Das Rollerblade-Letterteam verstand es mit Unterstützung von J+S-Leitern aus dem Liechtensteiner Eishockey- und Inlineverband den Kindern ab fünf Jahren erste Brems- und Kurventechniken zu vermitteln. Grossartig war es zu sehen, wie am Ende des Schnupperkurses das gelernt beim Slalom und Hindernisfahren umgesetzt wurde. Der Kurs ist ein wichtiger Bestandteil des Nachwuchs-Programms des LEIV (LI-Skate) und soll auch ein Beitrag zur Unfallverhütung beim Inline-Skaten sein.

### Pauschentraining am Dienstag

Wer den Anlass verpasst hat, oder noch mehr Tipps und Tricks lernen will, ist jeweils am Dienstag ab 18 Uhr zum vereinsoffenen Pauschentraining in Vaduz eingeladen. (pd)

Weitere Informationen über den Inlinesport auf [www.leiv.li](http://www.leiv.li)



*Volksblatt 8. April 2014*

# Inline-Nachwuchs zeigte sein Können

**INLINE:** Junge Nachwuchs Inline Skater aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Liechtenstein trafen sich am Samstag zur Startetappe des Inline Nachwuchscup in Vaduz. Über vier Distanzen wurde um den Sieg gerollt.

## Rennerfahrung sammeln

Seit Jahren führen die Inline Vereine für die Jugend die Nachwuchs Inline Serie durch. Für die Nachwuchsarbeit in Liechtenstein ist die Etappe Vaduz ein wichtiger Eckpunkt, können doch die einheimischen Skater in gewohnter Umgebung erste Rennerfahrung sammeln.

## Hockey-Turnier zum Abschluss

Top motiviert nahmen neun Nachwuchs Inline-Skater aus der Region am Rennen in der MZH



LI E Lines: Dimitri Matt, Benjamin Luchs, Josefine und Constantin Simnesberger und Julia Jehle (v. l.)  
Bild: Rudi Schachenhofer

Vaduz teil. Dabei zeigte sich, dass bei dem vereinsunabhängigen Training am Dienstag viel gelernt wurde.

Mit einigen Podestplätzen wurden die Erwartungen übertroffen und man darf gespannt sein wie sich die Saison weiterentwickelt. Der Anlass wurde mit einem Staffrennen und Unihockey-Turnier abgeschlossen. In Liechtenstein besteht für Jugendliche ab fünf Jahren die Möglichkeit jeden Dienstag ab 18 Uhr das Rollen auf Inline Skates bei erfahrenen J+S Leitern zu verbessern. (pd)

## Ergebnisse der FL-Teilnehmer

Schüler B: 2. Benjamin Luchs, 3. Dimitri Matt, 4. Julia Jehle, Rookies Schülerturnier: 1. Josefine Simnesberger, Rookies Schüler: 1. Constantin Simnesberger, Schülerinnen Inline Hockey: 1. Erika Oberax, 2. Julia Germer, 3. Frank Germer.

*Liechtensteiner Vats bud 24.3.14*

## Auf die Inliner, fertig, los: Skate-Talente zeigen ihr Können in der Spoerry-Halle

➔ Gestern wurde in der Vaduzer Spoerry-Halle eine Etappe des internationalen Inline-Nachwuchs-Cups (NWC) ausgetragen. Am Start waren rund 50 Kinder und Jugendliche aus Liechtenstein und aus umliegenden Ländern. Sie lieferten sich einen spannenden Wetstreit, und angefeuert von ihren Familien kämpften sie um jeden Meter. Die nächste Etappe des NWC wird im April in Geislingen in Deutschland ausgetragen.



FOTO: RUDI SCHACHENHOFER

*LIEWO 23.3.2014*



# Mehrere neue Vorstandsmitglieder in der Führungsscrew des LEIV

**ALLGEMEINES.** Die Delegiertenversammlung des Liechtensteinerischen Eishockey- und Inlineverbandes (LEIV) wählte einen neuen Vorstand. Drei der bisherigen sechs Führungsmitglieder unter ihnen auch Präsident Martin Rütistühl, traten aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an. Die Delegiertenversammlung war geprägt von langen Diskussionen um die Themen Verbandsvorstand und Nachwuchsförderung. Das gleich drei bisherige Vorstandsmitglieder (Martin Rütistühl, Präsident, Wolfgang Gritsch, Inlinehockey, und Karl-Otto Gämperli, Speedskating) nicht mehr für eine weitere Periode zur Verfügung standen, machte es nicht einfacher.

## Nachwuchs von zentraler Rolle

Vor allem beim Vorstand war zu Beginn nicht klar, wie dieser zukünftig ausssehen soll. Es wurde wiederum ein Lösung angestrebt, in welcher alle Sportarten mindestens ein Mitglied aus ihren Reihen stellen. Dabei entstand schon fast eine Grundsatzklausur, wie sich der LEIV im Gesamten zukünftig aufstellen soll und wie die mittel- bis langfrist-



Bild: pfd

Das neue Führungsteam des LEIV: Silvana Gämperli (Finanzen), Rico Nigg (Bereichsleiter Inlinehockey), Karl-Otto Gämperli (Präsident), Thomas Näf (Bereichsleiter Speedskating), Christian Fuchs (Bereichsleiter Eishockey v. I.), auf dem Bild fehlt Rainer Stroppa (Bereichsleiter Eiskunstlaufen).

gen Ziele zu erreichen sind. Die Rico Nigg (Inlinehockey) und Thomas Näf (Speedskating) bringen die idealen Voraussetzungen der Karl-Otto Gämperli (bisherige Präsident), mit um diese Ziele zu erreichen. Auch wenn auf der Seite des Spitzsports in den letzten Jahren grosse Verluste als Botschafter des Verbandes (zum Beispiel Speedskating, neu Präsident),

André Wille) zu verkraften waren, ist die grundsätzliche Entwicklung des Verbandes sehr positiv zu betrachten. Als im Jahre 2010 die Nachwuchsarbeit als zentral eingestuft wurde, um die Zukunft der Sportarten im Führentum Liechtenstein zu sichern, fand eine richtige Renaissance im Bereich der Nachwuchsarbeit statt. Das Resultat ist ein neuer Rekord an Verbandsmitgliedern (202), ein neuer Höchststand an Junioren (49) und mittlerweile zwei Sportschülern (Romana Kaiser, Eiskunstlaufen, und Dario Haag, Eishockey). Mit den neu geschaffenen Strukturen hat sich der Verband fit getrimmt und kann zuversichtlich nach vorne schauen.

## Erneut negativer Jahresabschluss

Aus finanzieller Sicht lief es in den letzten Jahren nicht so rund. Die Ursache liegt hier in verschiedenen einmaligen Investitionen sowie den geringeren Beteiligungen durch den Staat Liechtenstein an den Sport. Nach einem Verlust im Jahre 2013 von 1792 Franken ist für das aktuelle Jahr 2014 ein erneuter Verlust von 3450 Franken budgetiert. (pfd)

## Impressum

Herausgeber Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband

Mail [info@leiv.li](mailto:info@leiv.li)  
Web [www.leiv.li](http://www.leiv.li)

Auflage nur Online verfügbar

Erscheinung

Ruggell, März 2015

Sponsored by